

Leistungsverzeichnis

Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31

Hinweise zur Bearbeitung und Wertung des Angebotes

Die in den Ausführungsbeschreibungen aufgeführten Vorgaben sind vom Anbieter zu bestätigen bzw. definiert anzugeben.

Auf technisch und funktionell sinnvolle Ausstattungen, die über die Forderungen der Ausführungsbeschreibung hinausgehen, ist hinzuweisen.

Eine Erläuterung ist als Anlage beizulegen.

Die Wertung des Angebotes erfolgt nach den in der Angebotsaufforderung angegebenen Wertungskriterien!

Ausfüllhinweise: Sie müssen alle farblich unterlegten, unterstrichenen Felder ausfüllen. Optional können Sie Angaben in Feldern machen, die nur unterstrichen, aber nicht farblich unterlegt sind. Tragen Sie in der Spalte "Mengen- und Preisangaben" alle notwendigen, geforderten Angaben ein (Preise und Kosten jeweils ohne gesetzliche USt.). Ist eine Preiseinheit ungleich 1 vorgegeben (z.B. 1.000), so geben Sie bitte den Preis netto pro Einheit bezogen auf die Preiseinheit an (z.B. 10,00 EUR pro 1.000 Mengeneinheiten). Beziehen Sie in Rahmenvertragspositionen Ihren angebotenen Preis auf die angegebene geschätzte Menge. Geben Sie in der Spalte "Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)" für jede Position den Betrag an, der für die Position aus den Einzelangaben zu kalkulieren ist. Tragen Sie ggf. einen auf Positionsebene gewährten Nachlass ohne Bedingungen im entsprechenden Feld in der Spalte "Mengen- und Preisangaben" ein. Beispiel für eine Position mit angegebener Menge und gefordertem Preis: Die Menge ist mit dem Preis netto pro Einheit in Euro, abzüglich einem evtl. auf Positionsebene gewährten Nachlass ohne Bedingungen, zu multiplizieren.

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
1	Lieferung von zwei Streumaschinen für Multicar M 31 Streumaschinen geeignet für das Ausbringen von auftauenden und abstumpfenden Streustoffen. Die Natriumchlorid-Salze sollen feucht und trocken ausgebracht werden können (Anfeuchtung mit einer Sole unmittelbar vor der Streustoffverteilung). Der Trockenstreustoff wird über Schnecke gefördert. Der Antrieb erfolgt über eine am Fahrzeug vorhandene Kommunalhydraulik. Der Umfang der Leistung umfasst die Lieferung, den Erstaufbau, die Dosiergenauigkeitsprüfung und eine Einweisung.	Menge: 2 Stück Preiseinheit: 1 Stück Nettopreis in Euro USt.: 19 %, falls abweichend _____ % Nachlass (%) _____	
1.1	Verwendungszweck Die Streumaschinen werden zur Glättebekämpfung auf Bundes-, Staats- und Kreisstraßen eingesetzt. Es wird die Feuchtsalztechnologie angewendet.		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
1.2	Allgemeine Anforderungen Folgende allgemeine Anforderungen werden an die Lieferung der Streuautomaten gestellt		
1.2.1	Angebotsunterlagen Dem Angebot sind für das angebotene Produkt zutreffende Unterlagen beizulegen: - Prospektmaterial - Datenblatt / Maßblatt - Angaben zum Korrosionsschutz gegebenenfalls Zertifikate - Gewichtsbilanzen / Achslastberechnungen		
1.2.2	Musterbereitstellung / Vorführung Auf Anforderung der ausschreibenden Stelle sind innerhalb der Zuschlagsfrist vom Bieter Musterbereitstellungen bzw. Vorführungen zu gewährleisten. Die Vorstellung erfolgt im Erzgebirgskreis und ist vom Bieter kostenlos durchzuführen. Die Vorführgeräte bzw. Fahrzeuge müssen im Wesentlichen die Anforderungen der Leistungsbeschreibung erfüllen. Salz und Salzlösung werden von der ausschreibenden Stelle gestellt.		
1.2.3	Erfüllungsorte LRA Erzgebirgskreis Straßenmeisterei Stollberg Hohensteiner Straße 35b in 09366 Stollberg Straßenmeisterei Zöblitz Johannisstraße 132 in 09496 Marienberg OT Zöblitz		
1.2.4	Lieferort und Abnahme Der Lieferort und die Abnahme der Lieferleistung erfolgt vom Auftraggeber am Reparaturstützpunkt Markersbach, OT Markersbach, Oberbeckenstraße 3, 08352 Raschau-Markersbach. Vom Auftragnehmer sind Lieferumfang und Funktion nachzuweisen. Die Lieferung hat bis Oktober 2025 zu erfolgen.		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
1.2.5	<p>Einweisung</p> <p>Der Auftragnehmer führt bei Übergabe des Gerätes eine Einweisung durch. Sie ist Bestandteil des Leistungsumfanges. Das Bedienpersonal muss in folgenden Punkten geschult werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf- und Abbau der Streumaschine - Ein- und Ausschalten der Streumaschine - Einstellen der Streudichte, Streubreite, Verlagerung des Streubildes - Notfallbetrieb - Streustoffverbrauch ablesen - Störmeldungen deuten und welche Schlussfolgerungen bei entsprechenden Störmeldungen gezogen werden müssen - Wartung und Pflege - Ggf. weitere Punkte, die für die Bedienung der Maschine wichtig sind <p>Das Werkstattpersonal muss in folgenden Punkten geschult werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Punkte wie beim Bedienpersonal - Funktionsweise der Streumaschine und deren Steuerung - Einstellung der Streumaschine nach den Werten Abschnitt 4.1 usw. - Ggf. weitere Punkte, die für die Bedienung, Justierung, Wartung und Instandhaltung der Streumaschine wichtig sind 		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
1.2.6	<p>Trägerfahrzeug</p> <p>Der Aufbau der Streumaschine erfolgt auf die Kippbrücke des Trägerfahrzeuges. Die Baugröße bzw. das Behältervolumen der Streumaschine ist einem Multicar M 31 CHK mit folgenden Fahrzeugdaten anzupassen: Anzahl Achsen: 2 Radstand: 2.450 mm Gewicht Vorderachse leer: 1.730 kg Zulässige Vorderachslast: 2.700 kg Gewicht Hinterachse leer: 985 kg Zulässige Hinterachslast jeweils: 3.670 Zulässige Gesamtmasse: 5.600 kg Länge Kipperpritsche: 2050 mm Breite Kipperpritsche: 1495 mm</p> <p>Masse Frontpflug: ca.300 kg</p> <p>Die Streumaschine darf in den unterschiedlichen Einsatzvarianten die zulässigen Achslasten des Trägerfahrzeuges nicht überschreiten. Für die Berechnung ist die Dichte des Streustoffes mit 1,20 kg/dm³ und die Dichte der Sole mit 1,15 kg/dm³ anzusetzen. Der Schwerpunkt der Streumaschine muss in Fahrtrichtung gesehen mittig +/- 50 mm liegen. Der Behälterbemessung und der Positionierung sind folgende Einsatzfälle zugrunde zu legen:</p> <p>a) Streuer voll, ohne Pflug b) Streuer voll, Pflug angehoben c) Streuer leer, Pflug angehoben</p>		
1.3	<p>Technische Anforderungen</p> <p>Die folgenden Technischen Anforderungen sind zu erfüllen</p>		
1.3.1	<p>Behälter</p> <p>Folgende Anforderungen sind an den Behälter der Streuer gestellt:</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.1.1	zu 1.3.1: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Behälterinhalt Behälterinhalt mindestens 1,1 m ³ Feststoff, Schneckenförderung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Behälterbauweise Niedrige Behälterbauweise aus Kunststoff (Polyethylen) mit integriertem Soletank	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Trockenstoffbehälter Kunststoff Existiert ein Einkammerbehälter aus Kunststoff, trichterförmig, Förderung des Streugutes mittels Schnecke?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Behälterabdeckung Ist die Behälterabdeckung mittels vom Boden bedienbarem Klappdach, verriegelbar im geschlossenen Zustand?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Trockenstoffbehälter Existieren 4 Anschlagpunkte oben am Behälter für das Heben (leer mit Kran)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 Planenklappdach Ist ein Planenklappdach verbaut?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.7 Schutzgitter Schutzgitter oben auf Behälter mit einer Maschenweite von maximal 40x40mm	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.8 Schneckenabdeckung Ist eine Schneckenabdeckung zur Entlastung der Schnecke verbaut?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
1.3.2	Ausbringen von Streustoffen Folgende Anforderungen sind an die Streuer für das Ausbringen der Streustoffe gestellt:		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.2.1	zu 1.3.2: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Feuchtsalz Integrierter rundum Solebehälter mit Füllstandsanzeige und mindestens 500 l Fassungsvermögen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Befüllung Heckseitiger Storz C-Anschluss zum Befüllen und Entleeren der Solebehälter	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Automatische Trockenstoffreduzierung Bei Zuschalten von Sole muss der Anteil des Trockenstoff's automatisch reduziert werden	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Trockenlaufschutz Besitzt der Streuer eine direkt angetriebene, wartungsfreie, kompakte Solepumpe, gesichert gegen Trockenlaufschutz?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Auszubringende Streustoffe Ist der Streuer für abstumpfende Streustoffe (Splitt) nach TL Streustoffe geeignet?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 Auszubringende Streustoffe Ist der Streuer für Natriumchloride nach TL Streustoffe geeignet?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.7 Auszubringende Streustoffe Diese Natriumchloride (NaCl) müssen sowohl als Trockenstoffe oder angefeuchtet ausgebracht werden können. Die Anfeuchtung des Salzes erfolgt dabei vor dem Ausbringen mit wässrigen Natrium-, Calcium- oder Magnesiumchloridlösungen. Ist der Streuer dafür geeignet?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.8 Befüllung C-Befüllanschluss mit Rückschlagventil, Standentleerung ist zu ermöglichen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.9 Befüllung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
	<p>Fragetitel</p> <p>Erfolgt die automatische Endabschaltung der Befüllung über eine elektrische Steckverbindung?</p> <p>1.10 Befüllung Ist die optische Füllstandsanzeige mittels Sichtprüfung möglich?</p> <p>1.11 Geschwindigkeitsabhängigkeit Die eingestellte Streudichte muss bei der eingestellten Streubreite und -lage automatisch der gefahrenen Geschwindigkeit angepasst werden. Die Streulage sollte sich dabei nicht verändern.</p> <p>1.12 Geschwindigkeitsabhängigkeit Es ist das digitale Geschwindigkeitssignal des Trägerfahrzeuges zu nutzen!</p> <p>1.13 Geschwindigkeitsabhängigkeit Durch Simulation muss ein Geschwindigkeitssignal von 30 km/h erzeugt werden können!</p>	<p>Antwort</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	
1.3.3	<p>Antrieb</p> <p>Folgende Anforderungen sind an den Antrieb des Streuers gestellt:</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.3.1	zu 1.3.3: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Fahrzeughydraulik Der Streuer soll über die Kommunalhydraulik (DIN EN 15 431) angetrieben werden. Kann das der angebotene Streuer?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Anschlüsse Anschlüsse vorne am Gerät	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Hydrauliköl Befüllung der Hydraulikanlage mit Shell Panolin HLP Synth 46.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Hydraulikkupplungen Leckfreie, flachabdichtende Hydraulikanschlüsse. Die Kupplungen (flachabdichtende, tropfenfreie Steckkupplungen - Druck Loshälfte DN 13 und - Rücklauf Festhälfte DN 20) befinden sich rechts hinter dem Fahrerhaus. Der Streuer ist mit Kupplungen zu liefern. Das benötigte Anschlussgewinde an den Schläuchen beträgt 15 L mit M 22x1,5 und 22 L mit M 30x2.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Antrieb Ist ein druckloser Umlauf vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 Antrieb Geben Sie den benötigten maximalen Druck in Bar an!	Antwort - Angabe als ganze Zahl <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	
	1.7 Antrieb Geben Sie den benötigten maximalen Volumenstrom in l/min an!	Antwort - Angabe als Dezimalzahl <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	
	1.8 Hydraulikschläuche Hydraulikschläuche sind nach DIN 20 022 und DIN 20 066 zu kennzeichnen und zu montieren. Das Herstellungsdatum der		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
	Fragetitel Schlauchleitungen darf max. 1 Jahr betragen.	Antwort <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	
1.3.4	Steuerung und Regelung		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.4.1	zu 1.3.4: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Bediengerät Kompaktes und ergonomisch gestaltetes Steuerpult.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Grafik Frostfestes, hintergrundbeleuchtetes Display	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Kontrastregelung Automatische Kontrastregelung des Displays in Abhängigkeit der Umgebungshelligkeit	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Elektronikaufbau Schockunempfindlicher Elektronikaufbau des Bedienpultes	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Kommunikation Kommunikation mit Streuer über CAN Bus-System	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 Bedienkomfort Ergonomische Endlos Raster Drehknöpfe für Funktionen Streudichte, Streubreite links und rechts. Drehknöpfe müssen gegen Überdrehen gesichert sein. Schalter für Streuer ein und aus	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.7 Kabeltrennung Kabelbaumtrennung für Steuerungskabel hinter Kabine	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.8 Datenschnittstelle RS 232-Datenschnittstelle mit EN 15430-1 Datenprotokoll, frei zugänglich	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.9 Bedienpult Das Pult ist im Bedienbereich des Fahrzeugführers ergonomisch anzubringen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.10 Bedienpult Die komplette Montage muss schnell und	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
	Fragetitel	Antwort	
	einfach durchführbar sein!		
	1.11 Bedienpult Die eingestellten Werte müssen während der Fahrt ablesbar sein.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.12 Bedienpult Ist die Beleuchtungsstärke regelbar?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.13 Bedienpult Existiert ein Sonderschalter für Standentleerung?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.14 Bedienpult Existiert ein Schalter für maximale Streudichte?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.15 Streukontrolle Die Störung -fehlender Trockenstoff ist kenntlich zu machen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.16 Streukontrolle Die Störung - fehlende Lösung ist kenntlich zu machen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.17 Streukontrolle Die Störung - Störung des Antriebs der Trockenstoffzuführung vom Behälter zur Streustoffverteilung ist kenntlich zu machen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.18 Streukontrolle Die Störung - Störung des Antriebs Streuteller ist kenntlich zu machen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.19 Streukontrolle Die Störung - Störung des Antriebs Lösungsmittelpumpe ist kenntlich zu machen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.20 Verbindung Bedienpult - Streugerät Die Kommunikation zwischen Streuer und Bedienpult soll über ein kompaktes Verkabelungssystem erfolgen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.21 Verbindung Bedienpult - Streugerät Zusätzliche Kabeltrennung am Bedienpult.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
	Fragetitel	Antwort	
	1.22 Notbedienung Bei Ausfall bzw. Fehlern in der Steuerfunktion und -regelung sind die Streufunktionen - Streudichte - manuell auf einer definierten Skala an den Ventilen einzustellen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.23 Notbedienung Bei Ausfall bzw. Fehlern in der Steuerfunktion und -regelung sind die Streufunktionen - Streubeite - manuell auf einer definierten Skala an den Ventilen einzustellen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.24 Notbedienung Bei Ausfall bzw. Fehlern in der Steuerfunktion und -regelung sind die Streufunktionen - Solezugabe - manuell auf einer definierten Skala an den Ventilen einzustellen!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.25 Tasten Beleuchtete Drucktasten mit definiertem Druckpunkt für Förderung ein/aus , max. Streudichte, Rundumkennleuchte, Feuchtsalz, Arbeitsscheinwerfer sowie Menüabhängige Funktionen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.26 Anzeige Anzeige des Tagesverbrauches und Gesamteinsatzes (Gestreute Menge Feststoff/Sole, Betriebszeit und Fahrstrecke)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.27 Bediengerät Einstellmöglichkeit für Streustoffeigenschaften	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
1.3.5	Verteilsystem Folgende Anforderungen sind an das Verteilsystem für Streustoffe gestellt:		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.5.1	zu 1.3.5: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Streuweiten Streubreite von 2-6 m	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Streukontrolle Streukontrolle über LED-Lampe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Streudichten Ist die Streudichte verstellbar im Bereich von 50 - 300 g/m ² in Stufen von 25 g/m ² ?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Streudichten Natriumchlorid und Natriumchlorid/Lösung Ist die Streudichte verstellbar im Bereich von 5 - 40 g/m ² in frei wählbaren Stufen (geringste Auflösung mind. 2,5 g/m ²)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Streudichten Bei Anfeuchtung gilt immer die Summe aus Trockenstoff und Lösung?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 Streudichten Werden, entsprechend den Forderungen der TLG B 3, die Streudichten eingehalten bei allen Streubreiten und Geschwindigkeiten von 2 - 50 km/h?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.7 Streubreiten und Streulagen Geben Sie die tatsächliche Streubreite für abstumpfende Streustoffe an! (mind. 2 - 6 m)	Antwort - Angabe als Dezimalzahl <input type="text"/>	
	1.8 Streubreiten und Streulagen Geben Sie die tatsächliche Streubreite für Natriumchlorid trocken an! (mind. 2 - 6 m)	Antwort - Angabe als Dezimalzahl <input type="text"/>	
	1.9 Streubreiten und Streulagen Geben Sie die tatsächliche Streubreite für Natriumchlorid angefeuchtet an! (mind. 2- 6 m)	Antwort - Angabe als Dezimalzahl <input type="text"/>	
	1.10 Streubreiten und Streulagen Ist die Streubreite mindestens in Schritten	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
	<p>Fragetitel</p> <p>von 0,5 m verstellbar? Die asymmetrische Streulage muss bei der vorgegebenen Streubreite von 1,5 m nach rechts oder links in Schritten von 0,5 m vom Bedienpult einstellbar sein.</p> <p>1.11 Anfeuchtung Die Anfeuchtung muss gleichmäßig über die eingestellte Streubreite erfolgen, so dass eine optimale Haftung des Trockenstoffes erreicht wird.</p> <p>1.12 Streuteller Rostfreier Streuteller, hochklappbar</p> <p>1.13 Sicherheitsstopp Sicherheitsstopp beim Hochklappen des Streutellers</p> <p>1.14 Streubildverstellung Elektrische Streubildverstellung</p>	<p>Antwort</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	
1.3.6	<p>Abstell-und Befestigungsteile</p> <p>Folgende Anforderungen sind an die Abstell-und Befestigungsteile gestellt:</p>		
F 1.3.6.1	<p>zu 1.3.6: Info-Fragebogen</p> <p>Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.</p> <p>Fragetitel</p> <p>1.1 Abstellfüße Grundrahmen für Abstellfüße</p> <p>1.2 Abstellfüße Lieferung von 4 Abstellfüße mit Kurbel</p> <p>1.3 Spanngurte oder Ketten Lieferung und Montage von 4 Stck. Spanngurten oder Ketten, geeignet für die Gewichtsklasse des Streuers und eine sichere Verladung gegen Verrutschen auf der Kipperpritsche des Trägerfahrzeugs.</p>	<p>Antwort</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	
1.3.7	<p>Sonstiges</p> <p>Folgende weitere Sonderausstattungen sind gefordert:</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.7.1	zu 1.3.7: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Rundumkennleuchten Rundumkennleuchte in LED	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Warnfolie Warnfolie rot weiß hinten an der Maschine	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Markierung Markierung "Winterdienst" in Deutsch	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Unterwerfschutz Unterwerfschutz über komplette Fahrzeugbreite	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Korrosionsschutz und Farbgebung Sind alle Teile korrosionsgeschützt ausgeführt. Sind verzinkte Bauteile durch Beschichtung bzw. Lackierung vor Salz und Sole geschützt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 Korrosionsschutz und Farbgebung Ist die Farbgebung überwiegend in Orange RAL 2011 (mindestens Behälter sowie außer korrosionsfreien Materialien)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.7 Korrosionsschutz und Farbgebung Verbindungselemente (z.B. Schrauben, Muttern, Scheiben, Bolzen usw.) müssen aus rostfreiem, kein verzinktes Material, bestehen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.8 Podest Podest und Leiter hinten am Streugerät	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
1.3.8	Dokumentation Folgende Dokumente sind bei der Lieferung der Streumaschine mitzuliefern		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.8.1	zu 1.3.8: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Zusätzliches Handbuch Zusätzliches Handbuch (gedruckte Betriebsanleitung und Ersatzteilliste auf USB)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Ersatzteilkatalog Zusätzlicher Ersatzteilkatalog in gedruckter Form und USB	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
1.3.9	Gewährleistung und Service Folgende Gewährleistungs- und Service-Garantien sind gefordert:		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
F 1.3.9.1	<p>zu 1.3.9: Info-Fragebogen</p> <p>Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.</p>		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 Gewährleistung Gewährleistung mindestens 24 Monate ab Erstaufbau	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 Servicestützpunkt Nächster Servicestützpunkt max. 50 km entfernt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 Bedien und Servicepersonal Der Auftragnehmer führt bei Übergabe des Gerätes eine Einweisung durch. Sie ist Bestandteil des Leistungsumfanges. Siehe Punkt 1.2.5. "Einweisung"	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 Servicebereitschaft 24h Servicebereitschaft von Anfang November bis Ende März und bei Bedarf Service vor Ort	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 Zuständiger Service Geben Sie den zuständigen Service an!		
	1.6 Service Streumaschine - Leistung Geben Sie die Kosten für den An- und Abfahrtsweg zum Erfüllungsort je km (Fahrzeug und Monteur) an!	Antwort - Angabe als Dezimalzahl	
	1.7 Service Streumaschine - Leistung Geben Sie die Kosten für Servicetechniker für den Einsatz am Erfüllungsort pro Stunde an!	Antwort - Angabe als Dezimalzahl	
	1.8 Service Streumaschine - Ersatzteile Geben Sie die Kosten für den Streuteller komplett an!	Antwort - Angabe als Dezimalzahl	
	1.9 Service Streumaschine - Ersatzteile	Antwort - Angabe als Dezimalzahl	

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
	Fragetitel Geben Sie die Kosten für den Hydraulikmotor für Streutellerantrieb an!	Antwort <div style="background-color: yellow; width: 150px; height: 20px; margin-top: 5px;"></div>	
1.3.10	Normen und Prüfungen Folgende Normen und Prüfungen muss die Maschine erfüllen:		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.- Nachlass (EUR)
F 1.3.10.1	zu 1.3.10: Info-Fragebogen Antworten Sie auf folgende Fragen, sollten Erläuterungen notwendig sein nutzen Sie eine Anlage und nennen Sie jeweils die Nummerierung für der Sie eine weitere Erklärung abgeben möchten. Sollte ihr Produkt nur teilweise die Forderung erfüllen, kennzeichnen Sie das Feld mit nein und geben dazu in der Anlage eine genauere Erklärung ab.		
	Fragetitel	Antwort	
	1.1 DIN 30701 Allgemeine Anforderungen an Kommunalfahrzeuge	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.2 DIN 30707, Teil 1 Anforderungen an Streufahrzeuge	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.3 DIN 30709 Anforderungen an Streugeräte	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.4 DIN 30710 Sicherheitskennzeichen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.5 DIN 30728-3 Graphische Symbole für die Kommunale Technik	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.6 DIN 30732, Teil 1 Hydraulikanlagen Winterdienstfahrzeuge	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.7 DIN EN 13021 Maschinen für den Winterdienst- Sicherheitsanforderungen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.8 DIN EN-ISO 12100-1+2 Sicherheit von Maschinen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.9 DIN EN 294 Sicherheitsabstände	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.10 DIN EN 953 Sicherheit von Maschinen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.11 DIN EN 982 Sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.12 DIN 15144 Winterdiensttausrüstung- Terminologie-Begriffe zum Winterdienst	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.13 EN 15597-1		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto inkl. Pos.-Nachlass (EUR)
	Fragetitel	Antwort	
	Winterdienstausrüstung Streumaschinen, Allgemeine Anforderungen und Angaben für Streumaschinen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.14 EN 15430-1 Winterdienst und Straßenbetriebsdienstausstattung- Datenerfassung und Übertragung, Datenerfassung im Fahrzeug	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	1.15 EN 15431 Winterdienst-und Straßenbetriebsdienstausstattung, Antrieb und Steuerung von Anbaumaschinen, Anforderungen an Austauschbarkeit und leistung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Skonto

Ein angebotenes Skonto wird nur berücksichtigt, wenn als Zahlungsziel mindestens 14 Tage angegeben werden!

1. Gewährung von _____ % Skonto bei Zahlung innerhalb von _____ Tagen
2. Gewährung von _____ % Skonto bei Zahlung innerhalb von _____ Tagen

Wertungsschema

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Preis		100 %

Angebot

Mit Unterzeichnung des Angebotes erkennt der Bieter die Forderungen und Angaben des Leistungsverzeichnisses an und bestätigt die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.	Nachlass in %:	<hr/>
	Gesamtangebotssumme ohne USt. inkl. Nachlass (EUR):	<hr/>
	Gesamtangebotssumme inkl. USt. und Nachlass (EUR):	<hr/>